



Lacrima Aktuell 02/2026

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder in Bayerisch Schwaben

Liebe Leserinnen und Leser,

dank Ihrer wertvollen Unterstützung können wir Jahr für Jahr für trauernde Kinder da sein. Das ist besonders in der „dunklen“ Jahreszeit, den Herbst- und Wintermonaten, wichtig. Die kommende Adventszeit ist für viele Familien eine der schwersten Phasen im Trauerjahr.

Unsere geschulten Ehrenamtlichen gehen einfühlsam auf die Bedürfnisse der Kinder ein, basteln mit ihnen Kugeln, in die Wünsche an die Verstorbenen gesteckt werden, oder helfen beim Modellieren von Tieren aus Ton, die symbolisch an ihrer Seite stehen, wenn sie sich traurig und kraftlos fühlen. So finden Kinder Zugang zu Bewältigungsstrategien,



die ihnen ein Leben lang helfen.

Wichtig ist uns, dass bei Lacrima jeder Mensch – Erwachsene wie Kinder – so angenommen wird, wie er ist, und nicht auf sein Schicksal reduziert wird.

Wir vermitteln: „Du bist viel mehr als dieser Teil deines Lebens.“

Bei Lacrima dürfen junge Betroffene das sein, was sie sonst noch sind: neugierig, albern, mutig – einfach Kind.

Dass wir diesen Raum schaffen können, in dem Kinder wieder lachen lernen und Hoffnung schöpfen, verdanken wir einzig Ihrer Treue!

Es grüßen Sie herzlich Ihre Projektleitungen der Lacrima-Trauerbegleitung

Gabriela Becker
Lacrima Augsburg

Tabea Meiler
Lacrima Kempten

Christine Joos
Lacrima Ulm/Neu-Ulm

Spenden Sie jetzt!

Unterstützen Sie trauernde Kinder in der Region!



Sollte man Kinder mit zur Beerdigung nehmen?

Unsere Erfahrung bei Lacrima zeigt: Kinder erleben eine Beerdigung als etwas Besonderes, wenn sie aktiv eingebunden werden – das kann das Gestalten von Blumenschleifen, das Schreiben eines Abschiedsbriefes oder das Bemalen der Urne sein. So fühlen sie sich wahrgenommen und Gefühle werden greifbar – ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Verarbeitung von Trauer. Und doch gibt es keine pauschale Antwort auf die Frage – entscheidend sind Alter, Reife und, wie die Familie sonst mit den Themen Tod und Sterben umgeht.

Wichtig ist die Vorbereitung: Was passiert bei einer Beerdigung? Wer wird da sein? Warum sind viele Menschen traurig? Fragen dürfen gestellt werden – alles darf ausgesprochen werden. Die trauernden erwachsenen Angehörigen dürfen sich selbst aber nicht überfordern. Vor Ort sollte es deshalb eine feste Begleitperson geben, die genügend Abstand hat, sich um die Bedürfnisse des Kindes zu kümmern.



Gabriela Becker,
Leitung Lacrima Augsburg

Neues Gesicht bei Lacrima Kempten

Tabea Meiler hat im August die Leitung der Lacrima-Trauergruppen von Viviana Boy übernommen. Tabea Meiler ist Kinderpflegerin und Ergotherapeutin und hat schon früh ihre Leidenschaft für die Begleitung von trauernden Kindern entdeckt. Sie ist zertifizierte Trauerbegleiterin und eröffnete 2025 eine Praxis für die Einzelbegleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen in Waltenhofen.



Tabea Meiler (links) mit Viviana Boy

Weihnachten bei Lacrima

Vor Weihnachten haben die Ehrenamtlichen alle Hände voll zu tun. Es werden Lebkuchenherzen bemalt, Glaskugeln gebastelt, gebacken, Adventskalender vorbereitet und gemeinsam gefeiert. Ein Highlight ist jedes Jahr die Übergabe der Geschenke aus der Airbus-Weihnachtsbaumaktion, bei der sich jedes Kind etwas wünschen darf.



Wenn Kinder trauern – wie Jonas bei Lacrima wieder Lachen lernte

Wenn ein Kind stirbt, steht die Welt kurz still. In unseren Trauergruppen begleiten wir nicht nur Kinder, die um ein Elternteil trauern, sondern auch solche, die Bruder, Schwester oder enge Freunde verloren haben. Zu erleben, dass auch Kinder sterben können, erschüttert das Weltbild Heranwachsender zutiefst. Zur Trauer kommt Unsicherheit dazu, dass ihnen selbst oder anderen plötzlich etwas passieren könnte.

Jonas war sieben, als sein Cousin bei einem Verkehrsunfall mit 13 Jahren tödlich verunglückte. Was das bedeutet, begriff er nicht sofort. Erst als er sah, wie sein sonst so starker Opa am Grab gestützt werden musste, wurde ihm klar: Etwas wirklich Schlimmes war passiert. Sein Cousin, zu dem er immer aufgeschaut hatte, würde nie mehr wieder kommen. Die ganze Familie war lange in einem Schockzustand.

Angst bestimmte den Alltag

Die Trauer zeigte sich bei Jonas in Ängsten. Er musste aus der Schule abgeholt werden und wollte bald gar nicht mehr hingehen – 40 Fehltage kamen zusammen. Erst als seine Mutter mitkam, um immer da zu sein, wenn er sie brauchte, ging es etwas besser. Auch mit Freunden wollte er sich nicht mehr treffen, nicht Radfahren und nicht einmal mehr neben seinem Opa auf dem Traktor sitzen – was er als Traktorfan immer so geliebt hatte. Die Schule riet zu einem Psychologen, doch die Wartezeit lag bei eineinhalb Jahren. Eine Freundin der Familie gab den Tipp: „Geht doch zu Lacrima.“



Bei Lacrima taute Jonas auf

Jonas' Mama erzählt, dass er sich bei Lacrima sofort wohlfühlt hat. Er merkte: anderen Kindern ging es ganz ähnlich wie ihm – und sie hatten trotzdem keine Angst. Bei den Beschäftigungsangeboten machte er begeistert mit, erzählte beim Kerzenritual von seinem Cousin, bastelte eine Trauerkerze mit Traktor und eine Tüte für all die schönen Erinnerungen, die er in seinem Herzen trug.



Die vielen Angebote, wie der Workshop mit dem ImproTheater „Die WendeJacken“, gefielen Jonas besonders gut.

„Er sog jede Anregung auf und man hat richtig gemerkt, dass er reden will“.

erinnert sich Trauerbegleiterin Viviana Boy.

„Es war schön zu sehen, dass er mit der Zeit immer fröhlicher wurde.“ Nach einem Jahr fühlt sich die Familie stark genug, um ohne Lacrima weiterzumachen. Die Angst ist immer noch da, aber sie bestimmt Jonas' Leben nicht mehr. Heute trifft er sich wieder mit Freunden, fährt Fahrrad und sogar allein mit dem Bus zur Schule.

Seine Mutter Birgit ist dankbar:

„Die Herzlichkeit der Ehrenamtlichen und die kompetente Hilfe haben uns gutgetan. Ohne Lacrima wären wir nicht da, wo wir heute sind.“

Die Familie ist dankbar, dass sie in der schweren Zeit nach dem Todesfall Unterstützung bei Lacrima gefunden hat.

Wir sagen Danke

Sternstunden e.V., München – Stiftung Kartei der Not, Augsburg – Dr. Claus und Ruth Gernet Stiftung, Augsburg – Dr. Ingeborg von Tessin und Marion von Tessin Stiftung, München – Kinderbrücke Allgäu e.V., Kempten – Freundeskreis Zonta-Club Ulm-Donau e.V., Ulm – Verein Einsatz – Musik für Menschen in Not e.V., Ulm – Corimori GmbH, Kempten – Kinderärzte Oberallgäu, Füssen – VR Bank hilft e.V., Kempten – Stadt Augsburg, Referat f. Soziales, Familie, Pflege, Generationen u. Inklusion, Augsburg – Trachtenverein D'lustigen Oberlandler Wies, Steingaden – Kiwanis Club Immenstadt i. Allgäu, Immenstadt i. Allgäu – mesakumo GmbH, Neu-Ulm – LIGA Bank Stiftung, Regensburg – Stiftungsfonds Prälat Wilhelm Huttler, Regensburg – Lions Club Kempten-Cambodunum, Kempten – Stiftung Panorama Zukunft Allgäu, Rückholz – Lions Hilfswerk Oy Via Salina e.V., Oy-Mittelberg – Franz von-Assisi-Grund- und Mittelschule, Augsburg – Schreinerei Team Fackler, Wemding – Rotary Club, Oberstaufen-Immenstadt – Kath. Dt. Frauenbund Frauenzell-Muthmannshofen, Altusried – Jugendtheater Martinszell e.V., Waltenhofen – Evang.-Luth. Pfarramt, Oberstdorf – Haus des Stiftens, München – Windhager Home & Garden, Thalgau – XXXLutz, Augsburg – Gärtnerei Hartmann, Augsburg – Die Wörner-gärtner, Diedorf – „die Kiste“ – Augsburger Puppentheatermuseum, Augsburg – Hamburgerei, Augsburg



Fernsehfilm über Lacrima

Wir sind bei der Sternstunden-Gala im BR Fernsehen
Freitag, 11.12.2026, 20:15 Uhr (live).

Danach 30 Tage in der ARD Mediathek abrufbar



Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
Stichwort „Lacrima“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01



Online spenden:
[johanniter.de/
lacrima-bayerisch-schwaben](https://johanniter.de/lacrima-bayerisch-schwaben)

Herausgeber /Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband
Bayerisch Schwaben / Holzweg 35a / 86156 Augsburg /
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de

Redaktion / Alexandra Mekiska / Gabriela Becker

www.johanniter.de/lacrima/bayerisch-schwaben



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Werden Sie Mitglied im Lacrima- Freundeskreis

Helfen Sie mit regelmäßigen Spenden, damit wir Lacrima nachhaltig und für trauernde Kinder kostenfrei anbieten können.

Der Spendenauftrag kann **jederzeit beendet** werden.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., den unten genannten Spendenbetrag regelmäßig bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen.

☐ 15 Euro ☐ 50 Euro ☐ 150 Euro ☐ _____ Euro
☐ monatlich ☐ jährlich

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

IBAN

Bankname/Ort

Datum / Unterschrift

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle
Augsburg
Fundraising
Holzweg 35a
86156 Augsburg
[spenden.bayerisch-schwaben@
johanniter.de](mailto:spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de)

